



Pressemitteilung der SMA Solar Technology AG

Vorstand der SMA Solar Technology AG senkt Umsatz- und Ergebnisprognose für das laufende Geschäftsjahr

Niestetal, 1. Dezember 2014 – Der Vorstand der SMA Solar Technology AG (SMA/FWB: S92) passt seine Umsatz- und Ergebnisprognose für 2014 an. Für das laufende Geschäftsjahr rechnet der SMA Vorstand mit einem Umsatz zwischen 775 Mio. Euro und 790 Mio. Euro (vormals: 850 Mio. Euro bis 950 Mio. Euro) und einem Verlust von bis zu 115 Mio. Euro ohne Rückstellungen für den geplanten Mitarbeiterabbau (vormals: Verlust von bis zu 45 Mio. Euro ohne Rückstellungen für den Mitarbeiterabbau). Als Gründe für die Senkung der Prognose für das laufende Geschäftsjahr nennt der Vorstand den nochmals beschleunigten Nachfragerückgang des Distributionsgeschäfts in Europa sowie Projektverschiebungen in Großbritannien. Zudem belasten zusätzliche Sondereffekte das Ergebnis.

„Bei unserer bisherigen Prognose sind wir von einem starken Umsatzanstieg zum Jahresende ausgegangen. Leider haben sich die Märkte in Europa nicht so gut wie erwartet entwickelt. So hat die britische Regierung die Frist für den Netzanschluss von PV-Großanlagen unter dem derzeitigen Förderregime unerwartet um ein Jahr auf den 31.03.2016 verlängert. Dies führt zu umfangreichen Projektverschiebungen in das kommende Jahr hinein. Hinzu kommt der mittlerweile dramatische Rückgang des Handelsgeschäfts in Europa und vor allem in Deutschland. Dieser Trend hat sich in den letzten Monaten leider nicht verändert“, so SMA Vorstandssprecher Pierre-Pascal Urbon. Als Ursachen für die Ergebnisverschlechterung nennt Urbon vor allem das niedrige Umsatzniveau und aus der Marktkonsolidierung resultierende Sondereffekte. Die bereits erreichten Erfolge bei der Materialkostenreduktion konnten aufgrund der Volumeneffekte laut Urbon nicht wie geplant ergebniswirksam werden.

Um zur Profitabilität zurückzukehren, wird SMA die bereits eingeleiteten Maßnahmen noch intensiver als bisher vorantreiben. So plant der Vorstand die Ausgaben im Entwicklungsbereich bis Mitte 2015 auf 80 Mio. Euro p. a. zu senken. SMA wird sich bis Mitte 2015 weltweit von deutlich mehr als 600 Mitarbeitern trennen. Zudem wird die chinesische Tochtergesellschaft Zeversolar restrukturiert. Urbon betont darüber hinaus, dass SMA mit einer Liquidität von voraussichtlich mehr als 250 Mio. Euro zum Jahresende 2014 und einer Eigenkapitalquote von ca. 50 Prozent die Transformation aus eigener Kraft umsetzen kann.



Über SMA

Die SMA Gruppe ist mit einem Umsatz von über 930 Mio. Euro im Jahr 2013 Weltmarktführer bei Photovoltaik-Wechselrichtern, einer zentralen Komponente jeder Solarstromanlage, und bietet innovative Schlüsseltechnologien für künftige Energieversorgungsstrukturen an. Sie hat ihren Hauptsitz in Niestetal bei Kassel und ist in 21 Ländern vertreten. Die Unternehmensgruppe beschäftigt weltweit mehr als 5 000 Mitarbeiter. SMA produziert ein breites Spektrum von Wechselrichter-Typen, das geeignete Wechselrichter für jeden eingesetzten Photovoltaik-Modultyp und alle Leistungsgrößen von Photovoltaikanlagen bietet. Das Produktspektrum beinhaltet sowohl Systemtechnik für netzgekoppelte Photovoltaikanlagen als auch für Insel- und Hybridsysteme. Das Leistungsspektrum wird durch umfangreiche Serviceleistungen und die operative Betriebsführung von solaren Großkraftwerken abgerundet. Seit 2008 ist die Muttergesellschaft SMA Solar Technology AG im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse (S92) notiert und im TecDAX gelistet.

SMA Solar Technology AG

Sonnenallee 1

34266 Niestetal

Germany

Leitung Unternehmenskommunikation:

Anja Jasper

Tel. +49 561 9522-2805

Presse@SMA.de

Kontakt Presse:

Susanne Henkel

Manager Corporate Press

Tel. +49 561 9522-1124

Fax +49 561 9522-421400

Presse@SMA.de

**Kontakt Investor Relations:**

Julia Rother

Manager Investor Relations

Tel. +49 561 9522-2222

Fax +49 561 9522-2223

IR@SMA.de

Disclaimer:

Diese Pressemitteilung dient lediglich zur Information und stellt weder ein Angebot oder eine Aufforderung zum Kauf, Halten oder Verkauf von Wertpapieren der SMA Solar Technology AG („Gesellschaft“) oder einer gegenwärtigen oder zukünftigen Tochtergesellschaft der Gesellschaft (gemeinsam mit der Gesellschaft: „SMA Gruppe“) dar noch sollte sie als Grundlage einer Abrede, die auf den Kauf oder Verkauf von Wertpapieren der Gesellschaft oder eines Unternehmens der SMA Gruppe gerichtet ist, verstanden werden.

Diese Pressemitteilung kann zukunftsgerichtete Aussagen enthalten. Zukunftsgerichtete Aussagen sind Aussagen, die nicht Tatsachen der Vergangenheit beschreiben. Sie umfassen auch Aussagen über unsere Annahmen und Erwartungen. Diese Aussagen beruhen auf Planungen, Schätzungen und Prognosen, die der Geschäftsleitung der SMA Solar Technology AG (SMA oder Gesellschaft) derzeit zur Verfügung stehen. Zukunftsgerichtete Aussagen gelten deshalb nur an dem Tag, an dem sie gemacht werden. Zukunftsgerichtete Aussagen enthalten naturgemäß Risiken und Unsicherheitsfaktoren. Verschiedene bekannte wie auch unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Diese Faktoren schließen diejenigen ein, die SMA in veröffentlichten Berichten beschrieben hat. Diese Berichte stehen auf der SMA Webseite www.SMA.de zur Verfügung. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.